

# Lister Kirchen

Nr. 118 – Februar/März 2022



## Weniger ist mehr: Fastenaktionen

Mitteilungen der  
Lister Johannes- und  
Matthäus-Kirchengemeinde



# Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal liest man komische Sachen, vor allem, wenn man quer liest. Das habe ich bei der Erstellung dieses Heftes getan. Ein Bild, das in diesem Heft vorkommt, war betitelt mit „7 Wochen ohne quer“. „Oh, ja“, dachte ich, „sieben Wochen nichts von Querdenkern hören oder lesen“. Dann fiel mir auf, dass das natürlich nicht gemeint war. Der Gedanke aber war in der Welt. Er lag mir ein bisschen quer im Magen. Ich hatte ja auch sozusagen quer gedacht.

Die Bezeichnung Querdenker gefällt mir nicht. Die Bewegung dahinter gefällt mir auch nicht, jedenfalls Teile davon. Doch wenn ich recht darüber nachdenke – also mal ganz geradeaus – gefällt mir auch die Politik nicht, die diese Bewegung hat entstehen lassen. Viel zu oft war sie unlogisch, zu lasch oder zu drastisch und aus dem Bauch heraus. Manchmal geradezu verwirrt, wenn auch selten so dreist wie die von Boris Johnson in Großbritannien.

Auf beides würde ich gern verzichten in dieser Fastenzeit: auf Demos von Beleidigten, die ihre persönliche Freiheit zum allumfassenden Maßstab machen, und auf Politik, deren Lernkurve seit Beginn der Pandemie so flach geblieben ist, wie wir die Infektionskurve gern hätten. Stattdessen wünschte ich mir mehr Dialog – zwischen Regierenden und Regierten, zwischen Vernünftigen und Verwirrten. Denn was ist die Alternative? Aufeinander einschlagen? Sich in den Schützengräben seiner Meinungen einzugraben?

Dasselbe wünschte ich mir auch an anderer Stelle. In den Playlists des linearen Radios fehlt mir ein alter Hit von Sting. Dort heißt es „What might save us, me and you, is if the Russians love their children, too!“ - Ich hoffe auch, dass die Russen ihre Kinder lieben und in ihrem Interesse handeln. Aber wir hier im Westen auch. Zu einem Streit gehören immer zwei. Zur Beilegung des Streits ebenso. Wir waren schon mal weiter.

Ich freue mich auf 7 Wochen ohne quer und eine friedliche Fastenzeit

*Tim Schmitz-Reinthal*



Unser Gemeindebrief hat einen blauen Engel verdient.

## Inhalt

<b>Andacht</b> .....	<b>Seite 3</b>
<b>Weltgebetstag</b> .....	<b>Seite 5</b>
<b>Kindertagesstätte</b> .....	<b>Seite 6</b>
<b>Aus der Gemeinde</b> .....	<b>Seite 7</b>
<b>Fasten</b> .....	<b>Seite 8/9</b>
<b>Familien</b> .....	<b>Seite 11</b>
<b>Musik und Nachbarschaft</b> .....	<b>Seite 12</b>
<b>Freud und Leid / Kontakte</b> .....	<b>Seite 13</b>
<b>Aus der Gemeinde</b> .....	<b>Seite 14</b>
<b>Termine</b> .....	<b>Seite 15</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>Seite 16</b>

## Impressum

Redaktion Marco Müller, Kristin Reymann,  
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Wolk  
(V. i. S. d. P.): Pastorin Nathalie Wolk  
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;  
Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22  
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 7.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 119: 21.02.22

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ April/Mai ab 23.03.22.



„Womit sollen wir Gottes Reich vergleichen?“, fragte Jesus. „Welches Bild könnte euch helfen, es zu verstehen? Mit Gottes Reich ist es wie mit einem Senfkorn, das auf ein Feld gesät wird. Es ist zwar das kleinste von allen Samenkörnern. Wenn es aber in die Erde kommt, wächst es schnell heran und wird größer als die anderen Gartenpflanzen. Ja, es wird zu einem Strauch mit so ausladenden Zweigen, dass die Vögel in seinem Schatten ihre Nester bauen können.“ (Markus 4, 30-32)



## Andacht

Bilder: Ein Same, in die Erde gelegt. Zwei Blätter, die aus der Erde hervorbrechen. Eine größere Pflanze mit einigen Blättern, etwas höher gewachsen als auf dem Bild davor. Zum Schluss eine ausgewachsene Pflanze, mit Blüten und großen Blättern.

Diese Bilder stammen von einer Lehrerin. Sie lebt in Hannover. Mit viel Herz steht sie ein für die Bedürfnisse von Kindern im Schulsystem, findet Wege für die Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern. Hat tausend Ideen, wie Bindung entstehen, wie Beziehung gepflegt werden kann. Vor einiger Zeit hatte sie einen Vorschlag für einen ziemlich normalen Vorgang im Unterrichtsgeschehen: Die Rückmeldung. Oft nutzen Lehrkräfte dafür Smileys, Daumen, die nach oben oder unten zeigen, oder Ampelsysteme.

Die Lehrerin, die auf Instagram aktiv ist, schlägt stattdessen vor: Nehmt Bilder vom Wachstumsverlauf einer Pflanze!

Und sie schreibt: Eine Pflanze als Feedbacksymbol macht den Horizont weit. Denn es geht in der Entwicklung der Kinder vor allem darum: Potenziale zu erkennen, sie zu bestärken und zu motivieren. Das Bild der Pflanze hilft den Kindern, zu verstehen, an welchem Punkt in der Entwicklung sie sind, ohne sie darauf festzulegen. Sondern so, dass das Kind

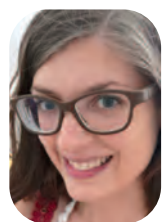
sieht: Ich werde gesehen, mit all meinen Entwicklungsschritten.

Eigentlich, stelle ich fest, tut dieser Gedanke mir auch gut. Einander auf diese Weise zurückzugeben, wie wir uns sehen, klingt verlockend. Wir müssten uns genau anschauen. Ohne vorschnelle Urteile. Sondern mit wachem Blick: Wir sehen uns an und nehmen Veränderungen wahr. Bleiben hartnäckig im Gespräch. Über die Fortschritte, die Rückschritte, die Entwicklung. In den Lernfeldern dieses Lebens...

Und ich stelle mir vor, wie Gott als Gärtnerin all ihre Menschenpflanzen im Blick behält. Und Gott weiß ganz genau, welche Samen in dir gelegt sind, an welchen Stellen dir Ideen keimen, welche Eigenschaften schon zur vollen Blüte gekommen sind...

Und dann ist da noch dieses eine Samenkorn, das in diese Welt gesät ist. Dieses Samenkorn, das Gottes Wort unter uns Menschen wachsen lässt. Es darf wachsen, auch in dir und durch dich.

Das Einzige, was uns dabei zu tun bleibt, ist das: Zu vertrauen. Auf Gott, der uns so sieht, wie wir sind. Und wachsen lässt, was wachsen soll.



Ihre Pastorin Nathalie Wolk

Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

**Wiese**  
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,  
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und  
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner  
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**  
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21  
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen  
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter  
Bestatter **acternitas**

**Abschied Leben**



**HAUSHALTAUFLÖSUNG**  
**F R A N K P. R. B O C K**

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER  
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20  
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

**Andrea Kerber**

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 16.00 Uhr  
und ab 20 Personen  
auch außerhalb der  
Geschäftszeiten, sowie  
Samstag & Sonntag!

**Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass**  
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen  
Partyservice • Familienfeiern  
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover

☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90

✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten

Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22





# Weltgebetstag 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat ge-

meinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann,*

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

**Wir feiern den ökumenischen  
Gottesdienst zum Weltgebetstag  
am Freitag, 4. März, 18:00 Uhr,  
in der Matthäuskirche.  
(Anmeldung erforderlich, s. S. 16)**

# Kita in Coronazeiten

## Ein Balanceakt mit viel Raum für Kreativität



Unsere Kindertagesstätte in der Bothfelder Straße ist ein Ort, an dem kirchliche Mitarbeiterinnen knapp 90 Familien täglich begleiten und ein zweites Zuhause für viele gestalten. Seit März 2020 hat sich der Alltag dort stark verändert. Immer wieder neue Hygienebedingungen, neue Anweisungen – was seit zwei Jahren viele kennen, ist in KiTas eine besondere Herausforderung, denn es gilt, die Bedürfnisse der Kinder und Eltern nicht aus dem Blick zu verlieren. Ein Balanceakt, der viel Kraft gekostet hat – und gleichzeitig viel Freiraum für Kreativität ließ.

In den ersten Monaten durften zunächst nur zehn Kinder in die sogenannte Notbetreuung kommen. Mit der Ausweitung des Begriffs „systemrelevante Berufe“ wurden es bis zu den Sommerferien dann wieder mehr Kinder. Gleichzeitig durften jedoch nicht alle Erzieherinnen mit den Kindern in Kontakt kommen: Alle Mitarbeiterinnen über 50 Jahre mussten von zu Hause aus arbeiten – ganz neue Ideen entstanden: Mittanz-Videos, Rätselwege, Basteleien und mehr. „Jeden Tag eine Vorlesegeschichte zum Anhören zu Hause,“ schwärmt Elternbeiratsvorsitzende Kerstin Othmer. Das alles wurde auf unterschiedlichen Wegen zu den Kindern gebracht – über Emailverteiler und Whatsappgruppen, per Post und zum Abholen vor der Kita. Manches wurde den Familien auch bei einem Besuch an der Haustür persönlich überreicht. „Die Erzieherinnen haben auch ein tolles Video gestaltet zum Lied ‚Halte zu mir, guter Gott‘“, erinnert sich Othmer, „alle haben Eindrücke von zu Hause aufgenommen mit der Botschaft: Wir vermissen euch! Die Köchin hat sogar die Lieblingsrezepte der Kinder an die Eltern verraten – zum Nachkochen zu Hause!“

Und doch wurde alle Kreativität des Teams auch von Sorgen begleitet, weiß Sarah Mertens, die stellvertretende Kita-Leiterin: „Nach dem ersten Schock kam dann schnell der Druck im Kopf und das Gefühl, all dem nicht mehr gerecht werden zu können.“

Nach der Sommerpause 2020 war die Arbeit nur in geschlossenen Gruppen möglich. Schnell wurde klar, dass das Raumkonzept der Kita nicht für diesen Fall ausgelegt ist. Wieder wurde neu geplant, die Turnhalle und das kleine Zimmer tageweise an Gruppen vergeben, um Ausweichmöglichkeiten zu schaffen: 25 Kinder plus drei Erzieherinnen auf 50qm – das ging nicht lange gut. Ein großer Verlust in den Morgenkreisen: Das Singen, das eine lange Zeit untersagt war und das so viel zur Entwicklung der Kinder und der gesamten Gruppe beiträgt.

Und auch für die Eltern änderte sich eine Sache ganz grundlegend: Schon seit März 2020 dürfen sie nicht mehr in das Gebäude hinein, um ihr Kind abzugeben oder abzuholen – es sei denn, es geht um die Eingewöhnung eines Kindes. Das brachte ganz neue Herausforderungen mit sich: 25 Kinder zu unterschiedlichen Zeitpunkten abholbereit zu machen, ohne die pädagogischen Angebote für die anderen zu vernachlässigen, wurde täglich neu zur Aufgabe. Noch schwerer wog, dass der wichtige schnelle Austausch zwischen Erzieherinnen und Eltern so nicht mehr gepflegt werden konnte.



Rosi Mühlbradt und Sarah Mertens

Doch auch hier wurde man kreativ: Im Gespräch mit der Elternschaft ergaben sich neue Herangehensweisen, um zu informieren und Bindung aufzubauen: Jede Gruppe hat einen Wochenplan für die Eltern zugänglich gemacht, auf dem nachzulesen ist, was an jedem Tag auf dem Programm stand. „Eine tolle Möglichkeit, trotzdem etwas vom Kitaleben mitzubekommen,“ sagt Kerstin Othmer. Es gibt zusätzlich Bilder und Videos mit Eindrücken aus dem Kitaalltag, die den Eltern zugespielt werden – und die Botschaft, dass das Team auch weiterhin jederzeit ansprechbar ist für die Sorgen und Nöte der Familien.

Man kann trotz mancher Herausforderung auch Gutes erkennen, findet die Erzieherin Rosi Mühl-



bradt. Die verschiedenen Feste im Jahr, das große Abschiedsfest, die begleitenden Gottesdienste im Kirchenjahr, der Laternenumzug – all das musste unter Ausschluss der Elternschaft begangen werden. Der Fokus verschob sich damit – und so wurden die Begegnungen, die Andachten und Feierlichkeiten kindgerechter vorbereitet als in der Vergangenheit. Der Laternenumzug fand nachmittags mit der eigenen Gruppe statt, im schön geschmückten Foyer, mit gemeinsamem Abendessen und einem Rundgang mit den Laternen, den Liedern – und den vertrauten Erzieherinnen. Auch die Segnung der Schulanfänger vor den Ferien wurde zu einem besonders intensiven Erlebnis für Kinder, Team und Pastorin.

Aber na klar – insgesamt ist die Situation für das Team und die Familien nach wie vor belastend. „Die Entwicklung der Kinder zu begleiten, hat in unserer Kita nach wie vor höchste Priorität,“ so Sarah Mertens, „die Familien und Eltern einzubinden, bleibt in diesen Zeiten eine Herausforderung – wir bleiben in Kontakt!“

*Pastorin Nathalie Wolk*

## Bald kräht er wieder



„Wo ist eigentlich der Hahn, der da auf die Turmspitze gehört?“ Solche Fragen erreichen uns nach wie vor, obwohl der Hahn nun schon seit 2017 nicht mehr auf der Turmspitze über die List wacht. Das soll sich aber in diesem Jahr ändern. Die Turmspitze, Dachreiter genannt, muss saniert werden. Im Zuge dessen werden wir auch unsere Turmbekrönung wieder herrichten lassen, damit unser Kirchturm am Ende der Sanierungsmaßnahme sicher und auch endlich wieder vollständig ist.

Die Landeskirche Hannovers wird zwar die Sanierung des Turms finanzieren, aber nicht die Sanierung der Turmbekrönung – für Kugel, Hahn und Kreuz wird unsere Kirchengemeinde selbst aufkommen müssen.

## Seniorinnen und Senioren in Hannover haben die Wahl...

Seit den 70er Jahren wird alle fünf Jahre der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Hannover gewählt. Er ist die legitimierte Vertretung älterer Menschen in Hannover und er wirkt an der seniorengerechten Gestaltung der Stadt mit und nimmt die Interessen der älteren Generation wahr.

Er wird von einer Versammlung von ca. 200 Delegierten gewählt, die alle über 60-jährigen Hannoveranerinnen und Hannoveraner durch Briefwahl bestimmt haben.

Für diese Delegiertenwahl, die vom 27.01. bis 23.02.22 durch Briefwahl erfolgt, haben sich auch viele Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Bereich Diakonie und Evangelische Kirche aufstellen lassen, einige auch aus unserer Gemeinde / unserem Stadtbezirk.

(Man kann auch auf den Wahlzetteln ggf. eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus einem anderen Stadtbezirk eintragen.)

Wir möchten nun alle über 60-jährigen ermutigen, sich an dieser Briefwahl zu beteiligen, da es auch um ihre Interessen geht.

Die Wahlbriefe müssen an das Wahlamt zurückgeschickt werden, können aber auch in den Briefkasten an unserem Gemeindezentrum gesteckt werden. Also, nutzen Sie Ihre Wahlmöglichkeit...!

## Kraftquellen

Lichtwege – Andachten und Gottesdienste in der Kirche

Mit einer neuen Themenreihe startete das Kraftquellen-Team Ende Oktober in die dunkle Jahreszeit. Mit dem ersten Gottesdienst, den das Team gestaltete, und unserm ersten Lichtweg, den wir am ersten Advent gingen, machten wir uns auf die Suche nach dem Licht in unserem Leben. Die Andacht am Samstag, den 25. Februar um 18 Uhr bildet den Abschluss der Reihe „Lichtwege“, mit der sich das Kraftquellen-Team auf unterschiedliche Weisen den dunklen und hellen Zeiten im Leben genähert hat. Am 26. März um 18 Uhr wird es eine Passionsandacht geben.

Wir laden herzlich zu beiden Andachten in die Kirche ein!

*Im Namen des Kraftquellen-Teams*

*Pastorin Nathalie Wolk*

**7** WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2022

**Üben!**

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND  
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition  chrismon

## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen

Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die

Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

Arnd Brummer,

Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

7  
WOCHEN  
OHNE



So viel du  
brauchst ...

Eine kirchliche Initiative: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

## Soviel du brauchst – Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir können unseren Beitrag dazu

leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

### Termine und Themen Klimafasten 2022

1. März

Woche 1 - Verschwendung

EINE WOCHE ZEIT ... für meinen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln

8. März

Woche 2 – Fische

EINE WOCHE ZEIT ... für das Leben im Meer

15. März

Woche 3 – Verpackungen

EINE WOCHE ZEIT ... um das „Drumherum“ unter die Lupe zu nehmen

22. März

Woche 4 – regionale Lebensmittel

EINE WOCHE ZEIT ... für den Geschmack der Region

29. März

Woche 5 – selbst anbauen

EINE WOCHE ZEIT ... für junges Gemüse

5. April

Woche 6 – Energie in der Küche

EINE WOCHE ZEIT ... mit weniger Energie in der Küche

12. April

Woche 7 – Wandel gestalten

EINE WOCHE ZEIT ... für einen gemeinsamen Wandel

### Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung.

Gemeinsam wollen wir unsere Gewohnheiten in den Blick nehmen: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen unsere Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

(aus: <https://klimafasten.de/>)

Dazu wollen wir uns dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus treffen. Die einzelnen Abende stehen jeweils unter einem bestimmten Thema. Die Teilnahme ist auch einzelnen Abenden möglich. Es ist noch nicht klar, unter welchen Bedingungen wir uns im März treffen können. Bitte erkundigen Sie sich nach den aktuellen Corona-Bedingungen.

[www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de](http://www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de)

**SIE** möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?  
**WIR** garantieren eine schnelle Abwicklung.  
**WIR** leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.  
**WIR** erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.  
**SIE** rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl  
Beteiligungsgesellschaft mbH    Tel. 05 11 / 35 34 599



**Jutta Beukenberg**    **Beukenberg** Rechtsanwältin  
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht  
Deutsches und internationales Familienrecht  
**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-  
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,  
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen**  
Uhlemeyerstraße 9+11    Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90  
30175 Hannover    Fax 05 11 / 59 09 10 - 55  
[www.dasfamilienrecht.de](http://www.dasfamilienrecht.de)    [www.beukenberg.com](http://www.beukenberg.com)  
[www.scheidungleicht.de](http://www.scheidungleicht.de)    [beukenberg@beukenberg.com](mailto:beukenberg@beukenberg.com)

 **Albertinum**  
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0

[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

 **Albertinum**  
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0

[www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

 **AEH**  
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 62 50 30

[www.AEH-Hannover.de](http://www.AEH-Hannover.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E

 **Tabea**  
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:  
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-32

[www.Tabea-Tagesbetreuung.de](http://www.Tabea-Tagesbetreuung.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DI A K O N I E



**Anzeigen in den  
Lister Kirchen:  
Neue Farben,  
Neue Größen  
Neue Kunden  
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen  
wenden Sie sich bitte an  
das Gemeindebüro:  
Claudia Grosser,  
Tel. 66 96 22**



*Für Senioren bequemes Renovieren  
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,  
hinterlassen ein sauberes Heim!*

**GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR**  
**31 44 41**  
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)

**Herzmann Niemann**  
**Bestattungsinstitut**

Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland



Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter  
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16  
Email: [niemann-bestattungen@t-online.de](mailto:niemann-bestattungen@t-online.de)



# Kinder - Jugendliche - Familien

## Konfizeit in der List

Mit Siebenmeilenstiefeln nähert unsere Kirchengemeinde sich dem Startschuss fürs neue Konzept der Konfirmandenarbeit. Kurz vor den Osterferien soll es für alle losgehen, die 2023 konfirmiert werden wollen. Zu einem Infotreffen für alle interessierten Eltern und Jugendlichen (die i.d.R. 12 oder 13 Jahre alt sind) laden wir herzlich ein



Freitag, 18. Februar um 16:30 Uhr in der Kirche

## KinderKirche

Freitag, 18. Februar, 16:30 – 18:30 Uhr, Gethsemane-Kirche, Klopstockstr. 16

Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den schicke ich nicht weg!“  
Was das für dich heißt? Wir öffnen für euch die Türen zu unserer Entdeckertour zur Jahreslosung 2022!

Freitag, 11. März, 16:30 – 18:30 Uhr, Matthäus-Kirche, Wöhlerstr. 13

„Gott gibt Hoffnung, egal was ist ...“

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland  
Herzlich willkommen zu unserer spannenden Reise auf die britischen Inseln!

## Taufe – Feier des Lebens

Ein großes Fest soll es kurz vor den Sommerferien werden, wenn wir die Taufen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen feiern. Zum »Jahr der Taufe« hat die Landeskirche das Jahr 2022 erklärt: Vielleicht die perfekte Gelegenheit, in einem großen und bunten Gottesdienst etwas von dem nachzuholen, was in den zurückliegenden Coronajahren versäumt wurde. Wer Interesse an einer Taufe am 10. Juli hat, kann sich ab sofort im Gemeindebüro (669622) oder bei unseren Pastor\*innen melden. Wir müssen ja nicht gleich in den Maschsee springen. Weitere Informationen zum Ort des Gottesdienstes und den äußeren Bedingungen folgen in der nächsten Ausgabe der Lister Kirchen.



## Jetzt wird's groovig...

Gottesdienst, Jugendarbeit, Familienkirche, Seniorentreffen – all das lebt auch von der Musik. In Johannes und Matthäus sind wir schon jetzt gut aufgestellt mit einem tollen Kirchenmusiker, der mit Orgel und Flügel in Gottesdiensten musikalisch zaubert. Unser Posaunenchor oder unsere Kantorei bewegen die Zuhörer, wenn sie auftreten. Im Jahr 2022 wollen wir nun eine Kirchenband gründen. Rock und Pop. Groovy, jazzy, funky, powerful – auch das kann Kirche sein, na klar! Gerade erst erreichte eine Spende für professionelles Equipment unsere Kirchengemeinde.



Mit Ane Kristin Holmer hat zudem eine erfahrene Bandmusikerin zugesagt, das Projekt zu begleiten.

Also: Bist du dabei?

Wir sind auf der Suche nach Musiker\*innen, die Lust haben, sich an die Drums oder aufs Cajon zu setzen,

die Lust haben, sich Bass oder Gitarre zu schnappen, die singen wollen, E-Piano, Sax, Trompete oder noch ganz andere Instrumente spielen. Meldet Euch gern bei Marco Müller (Fon 392810) und dann ... One, two, three, four...!

# Musik

## Come in and stay a while Abendmusik des Posaunen- chores



Wir wollen es wieder versuchen und laden Sie zu einer Abendmusik des Posaunenchores unter dem Motto „Come in and stay a while“ ein, einem Lied von Rhonda Polay. Erinnern Sie sich noch? Vor 959 Tagen, am 29.06.2019 hatten wir unsere letzte Abendmusik mit Psalmen.

Kommen sie herein und genießen Sie die Musik von Rhonda Polay und Abendlieder von Albert Becker, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Thomas Riegler, Hans-Peter Braun und anderen. Ein buntes Programm von der Renaissance über die Romantik bis in die Gegenwart erwartet Sie.

**Samstag, 12. Februar  
21:00 Uhr**

Kommen Sie zur Ruhe, vergessen sie einen Moment den Alltag und lassen Sie sich vom Posaunenchor in die Nacht geleiten.

Entgegen der Tradition, die Abendmusik bei einem Glas Wein zu genießen, werden wir dieses Mal darauf verzichten müssen.

**Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang ist für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde bestimmt.**

Für die Konzertbesuche gilt die 2G-plus - Regel und es ist eine Anmeldung unter [anmeldung@lister-kirchen.de](mailto:anmeldung@lister-kirchen.de) oder telefonisch unter **66 96 38** erforderlich.



## Grüße aus der Nachbarschaft von Michael Schneider aus der Heilig- Geist-Kirchengemeinde

**„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“**

Mit diesem Wort des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber, liebe Leser:innen, grüße ich Sie und euch herzlich aus der Nachbarschaft.

In dem Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, stehen wir wohl kurz vor der Hochinzidenz durch die Coronavariante Omikron, die uns das wirkliche Leben ein Stück weit nimmt, weil unsere Möglichkeiten einander zu begegnen eingegrenzt sind. Meine und ich denke unser aller Hoffnung, dass wir über den Berg sind, ist hoffentlich in dem Moment, in dem Sie und ihr diesen Beitrag lest, greifbar.

Wir leben von Begegnung, spüren das Leben, wo wir mit Menschen unsere Zeit teilen, uns austauschen, miteinander etwas erleben. Seit November letzten Jahres haben wir unsere ehemaligen KITA-Räume unterhalb der Kirche vermietet. Zwei Vereine, aber sehr unterschiedliche Mieter:innen: der Afrikanische Dachverband Niedersachsen und der Tischfußballverein Partisan Hannover, der sogar auf Bundesligaebene aktiv ist. Es tut uns allen gut: Die beiden Vereine haben, wenn auch zeitlich begrenzt, eine neue Heimat gefunden und wir als Gemeinde haben Raum geben können. Begegnung braucht Räume. In diesem Sinne laden wir Sie herzlich ein: Schauen Sie doch mal vorbei und feiern mit Ihren Nachbarn Gottesdienst.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.



# Freud & Leid

Wir haben Abschied genommen von



Es wurden getauft



## Kontakte

**Veranstaltungs-** Tel. 66 96 38 (AB)  
**anmeldung** [anmeldung@lister-kirchen.de](mailto:anmeldung@lister-kirchen.de)  
<https://gottesdienst-besuchen.de>

**Gemeindebüro** Claudia Grosser, Tel. 66 96 22  
Wöhlerstr. 13 [kg.listerkirchen.hannover@evlka.de](mailto:kg.listerkirchen.hannover@evlka.de)  
Di bis Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

**Pfarramt** Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10  
[marco.mueller@lister-kirchen.de](mailto:marco.mueller@lister-kirchen.de)  
Pastorin Nathalie Wolk, Tel. 69 34 48  
[nathalie.wolk@lister-kirchen.de](mailto:nathalie.wolk@lister-kirchen.de)

**Diakonin** Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16  
[elke.beutner-rohloff@lister-irchen.de](mailto:elke.beutner-rohloff@lister-irchen.de)

**Pastorin** Elke Marx  
**im Ehrenamt** [elke.marx@lister-kirchen.de](mailto:elke.marx@lister-kirchen.de)  
**Kirchen-** Gerhard Ridderbusch  
**vorstand** [gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de](mailto:gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de)  
**Stiftung** Tel. 66 96 22, [stiftung@lister-kirchen.de](mailto:stiftung@lister-kirchen.de)

Kirchen-  
musiker

Küster und  
Hausmeister  
Kinder-  
tagesstätte

Kirchenkreis-  
sozialarbeiterin Hedda Beißner Tel. 36 87-119  
Ev. Beratungs-  
zentrum  
Super-  
intendentin

Unsere Spendenkonten finden Sie auf der Rückseite  
des Gemeindebriefs!

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
[thomas.dust@lister-kirchen.de](mailto:thomas.dust@lister-kirchen.de)  
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46  
[michael.rokahr@lister-kirchen.de](mailto:michael.rokahr@lister-kirchen.de)  
Jan Steffens, Tel. 62 33 73  
[kuester@lister-kirchen.de](mailto:kuester@lister-kirchen.de)  
Martina Canestrari-Begemann,  
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45  
[kita@lister-kirchen.de](mailto:kita@lister-kirchen.de)

Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28  
Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02  
[sup.mitte.hannover@evlka.de](mailto:sup.mitte.hannover@evlka.de)

# Unsere Gruppen & Veranstaltungen

## Wöhlerstr. 13

Krabbelgruppe „ArcheKinder“ (0-3) Kantorei	mittwochs 9:30-11:00 Uhr Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73 donnerstags 20:00 Uhr Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr Michael Rokahr, Tel. 05136/82 246
Meditation	Matthäuskirche 23.02. & 30.03. 19:00 - 20:30 Uhr St. Joseph-Kirche 02. & 16.02. / 09. & 23.03. 19:00 - 20:00 Uhr Michaela Gubert, Tel. 279 17 07
Einlegen der Gemeindebriefe Gemeindefrühstück	zweimonatlich 9:00 Uhr zweimonatlich 9:30 Uhr Gemeindebüro. Tel. 66 96 22 Termine bitte erfragen! Christiane Bühne, christiane. buehne@lister-kirchen.de
Runder Tisch gegen Rechts	03. & 17.02. / 03. & 17.03., 15:30 Uhr Dörte Hennings, Tel. 27915 49 Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Mitmachtänze	3. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr (16.02. / 16.03.) Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10
Bibel im Dialog	2. und 4. Donnerstag, 15:00 Uhr (siehe Extrakasten) Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
Seniorentreff	3. Dienstag im Monat 19:15 Uhr (15.02. / 15.03.) Renate Frauendorf-Gieske Tel. 66 54 74
Zukunft Leben	12.02. / 18.03. , 18:00 Uhr Michael Krohn, Tel. 66 96 22
Weggemeinschaft für Männer	

## Seniorentreff jeweils 15:00 bis 16:30 Uhr

24. Februar

**Weltgebetstag 2022 – England, Wales und Nordirland  
– Zukunftsplan: Hoffnung**

Kristin Reymann und Bergith Wilke

10. März

**Musik: Seele des Films – Wie Filmmusik gemacht wird**

Kino und Musik gehören zusammen. Musik und Bild sind oft gleichwertig. Die Emotionen, die vermittelt werden sollen, erhalten ihre Wirkung maßgeblich durch die Musik und das Sounddesign.

George Speckert, Komponist und Filmmacher, erläutert die verschiedenen Formen der Filmmusik. Zudem wird die Wechselwirkung von Bild und Ton, die differenzierte Gestaltung von Sprache und Soundeffekten, und ungewöhnliche Filmvertonungen behandelt. Alle, die Filmmusik lieben, sind herzlich eingeladen.

24. März

**Chilli, Shiva und die Wechselbäder der Gefühle.**

Indien ist kein Land, Indien ist eine ganze Welt. Während seiner drei Aufenthalte hat Pastor Marco Müller im Süden Indiens nicht nur Theologie studiert, sondern auch tausende Kilometer auf indischen Schienen zurückgelegt, Dörfer besucht und Tempel von innen gesehen. Freundschaften entstanden und haben die Jahrzehnte überdauert, spannende Begegnungen haben stattgefunden. In seinem Reisebericht erzählt er von den Wechselbädern der Gefühle, die ihn ereilten.: von Chilli, Shiva und einer faszinierenden Welt.“

Die Angebote sind unter Vorbehalt und abhängig von den gesetzlichen Verordnungen. Derzeit gilt für alle Veranstaltungen und Treffen die 2G-Plus-Regel (genesen oder vollständig geimpft plus getestet oder geboostert). Für Andachten und Gottesdienste gilt 3G (geimpft, genesen oder getestet), derzeit mit Mund-Nasen-Schutz. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Ansprechpartner\*innen, im Gemeindebüro oder über die Aushänge im Schaukasten, ob und in welcher Form die Veranstaltungen und Treffen stattfinden.

## Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwoch, 9. Februar

Mittwoch, 9. März

jeweils 19:30 Uhr

Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13 oder digital

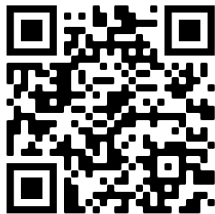


# Unsere Gottesdienste

## Februar

- 06.02. Gottesdienst am 4. Sonntag vor der Passionszeit  
10:00 Uhr - Pastor Müller
- 13.02. Gottesdienst am Sonntag Septuagesimae  
10:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 20.02. Gottesdienst am Sonntag Sexagesimae mit Einführung von Küster Jan Steffens (siehe S. 14)  
10:00 Uhr – Pastor Müller
- 26.02. Andacht – Kraftquellen entdecken  
18:00 Uhr – Team Kraftquellen
- 27.02. Gottesdienst am Sonntag Estomihi  
10:00 Uhr – Pastorin Elke Marx

Die Anmeldung zu unseren Gottesdiensten und Andachten/Veranstaltungen mit Anmeldepflicht finden Sie unter folgendem Link:



[lister-kirchen.gottesdienst-besuchen.de](https://lister-kirchen.gottesdienst-besuchen.de)

Sie können sich auch per E-Mail [anmeldung@lister-kirchen.de](mailto:anmeldung@lister-kirchen.de) oder telefonisch unter 05 11 / 66 96 38 anmelden. Ihr Gespräch wird von einem Anrufbeantworter entgegengenommen.

Bitte geben Sie Namen, Anschrift und Telefonnummer an, den Gottesdienst/die Veranstaltung und die Anzahl der Personen.

## Seniorenheim Domicil

18. Februar & 18. März  
jeweils 09:30 Uhr  
Pastor Müller

# März

- 04.03. Gottesdienst am Weltgebetstag  
18:00 Uhr – Pastorin Wolk/Team  
(bitte anmelden)
- 06.03. Gottesdienst am Sonntag Invocavit  
10:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 13.03. Gottesdienst am Sonntag Reminiscere  
10:00 Uhr – Pastor Müller
- 20.03. Gottesdienst am Sonntag Okuli  
10:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 26.03. Andacht – Kraftquellen entdecken  
18:00 Uhr – Team Kraftquellen
- 27.03. Gottesdienst am Sonntag Lätare  
10:00 Uhr – Pastor Müller

## Spenden

IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

BIC: GENODEF1EK1

Stadtkirchenkasse      Evangelische Bank eG

Verwendungszweck Gemeindespenden  
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck, z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung

925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung

(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der Stiftung.)

925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung

(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.

IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00

BIC: VOHADE2HXXX

Hannoversche Volksbank eG